

# Forum für junge Macher

In den Seminaren der **Civil Academy** nehmen Projektideen junger Menschen Gestalt an

VON SABINE FLATAU

Die Idee ist auf einer Wanderung von München nach Venedig entstanden. Im August 2006. Ein junger Berliner läuft Kilometer um Kilometer. Er genießt die Natur und das Schweigen. In dieser Atmosphäre kommt Axel Menning auf den Gedanken, ein Kunstprojekt für junge Leute zum Thema Stille zu machen. Kurz danach bewirbt er sich damit für das Trainingsprogramm der Civil Academy. Diese ist ein Gemeinschaftsprodukt der deutschen BP AG und des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement, deren Ziel es ist, junge Freiwillige für die Verwirklichung ihrer Ideen zu qualifizieren. Das dreiteilige Seminar der Civil Academy hat der junge Mann im Herbst 2006 absolviert.

Sieben Monate später läuft die Realisie-

rung des Projekts auf vollen Touren. Dabei ist aus der Idee ein präzises Vorhaben geworden: eine Jugendkunstausstellung zum Thema „Macht mal Stille“ in Berlin. 15- bis 25-Jährige können ihre Arbeiten einreichen. Eine Jury wählt die 30 besten Kunstwerke aus.

Bei diesem Seminar hat nicht nur Axel Mennings Projekt Gestalt angenommen. „Ein anderer Teilnehmer will ein Jugendparlament auf die Beine stellen“, erzählt Vera Fischer, Projektleiterin bei der Civil Academy. Eine Studentin der Uni Münster hat eine Veranstaltung unter dem Titel „Model United Nations“ organisiert, bei der eine UN-Konferenz simuliert wurde.

Die Vielfalt der Ideen kennt keine Grenzen. Wie aus den Einfällen Realität werden kann, das lernen die 24 Teilnehmer der Seminare der Civil Academy an drei Wochenenden. Sie erfahren Wichtiges über

Projektmanagement, über Finanzplanung und Teamwork, über Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerke. Und darüber, wie man mit einer Projektpräsentation Sponsoren gewinnt. „Sie lernen auch, wie man mit Rückschlägen und Misserfolgen umgeht“, sagt Vera Fischer. Seit Herbst 2005 seien etwa 70 Projektideen in den Trainingsprogrammen an der Civil Academy entwickelt worden. „Wie es dann weitergeht, ist den Teilnehmern überlassen.“ Die Dozenten geben auf Wunsch weitere Hilfestellung per E-Mail. Einmal im Jahr gibt es ein Vernetzungstreffen. Dann wird berichtet, wie weit die Projekte gediehen sind.

Axel Menning ist auf dem besten Weg, sein erworbenes Wissen erfolgreich umzusetzen. „Ich habe wichtige Hinweise bekommen, zum Beispiel, wie ich eine Pressemitteilung besser formulieren kann.“ Der 21-Jährige hat sich in Berlin ein Team

aufgebaut. „Wir haben eine Kerngruppe von sechs Freiwilligen für die Organisation und ein zweiköpfiges Content-Team für die thematischen Beiträge.“ Außerdem gibt es ein Team von Freiwilligen, die Flyer verteilen und so bundesweit für Werbung sorgen. Auch diese Anregung stammt aus der Civil Academy. Axel Menning hat auch die Sponsoren für sein Projekt gefunden: die Studentische Unternehmensberatung Uniclever, den PHB-Club in Berlin, und das Unternehmen Kunststoff.

Auch die Civil Academy steht weiter mit Rat und Tat zur Seite. Die Jugendkunstausstellung soll von Ende Juni bis Mitte Juli in Berlin gezeigt werden. „Das Projekt ist für mich wie eine Feuertaufe“, sagt Axel Menning. Denn sein Berufsziel ist, im Kulturmanagement zu arbeiten. „Da gibt es viele verschiedene Bereiche“, sagt er. „Bei diesem Projekt lerne ich alle kennen



FOTO: AUGEN-BLICK/MANIA ELSÄSSER

Der Berliner Axel Menning hat ein Kunstprojekt zum Thema Stille realisiert

und kann feststellen, was mir besonders liegt.“ Er habe bei der Civil Academy nicht nur das Rüstzeug für sein Projekt gelernt. „Es hat viel Spaß gemacht, weil ich auch die spannenden Ideen der anderen Teilnehmer kennen gelernt habe.“ Dazu gehörte ein Vorhaben, eine Reithalle für therapeutische Zwecke aufzubauen, oder die Anzucht einer Pflanze in Indonesien, aus der man Biodiesel gewinnen kann. Viel Spaß haben dem jungen Berliner zudem die Teamspiele gemacht: Die Teilnehmer bekommen etwa die Aufgabe, eine Brücke aus Holzbrettern zu bauen, um einen fiktiven Fluss zu überqueren. „Erst gab es ein kleines Chaos, weil jeder mitreden wollte“, erzählt er. „Aber dann haben wir einen Teammoderator bestimmt.“



Weitere Informationen:  
[www.civil-academy.de](http://www.civil-academy.de)